Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 18

Artikel: Vielversprechend

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479271

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



De Eichli-Ober: «Jetzt schtellt me wieder all Uhre um e Schtund vor.» Eichli-Under: «Werum?»

Eichli-Ober: «Daß me e Schfund früehner mueß ufschtah und de Tag ase um e Schlund länger wird.»



Rose-Ober: «Am 30. Novämber schtellt me all Kaländer um en Monet vor — me schtricht de Dezämber und fahrt nach em 30. Novämber mit em 1. Jänner wyter.» Rose-Under: «Werum?»

Rose-Ober: «Damit de Winter um en Monet chürzer wird, und me cha Chole schparel»



Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler

Das Alltägliche

(Wüwa)

Kundin: «Und denn hätti no gärn Bohnekaffi,»

Ladenfräulein: «'s tuet mer leid, mir händ keine!»

«Oder händ Sie Caco?»

«Nei, mit em Caco isch's no schlimmer!»



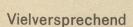
Schilte-Ober: «Vom nöchschte Monet a mueß me all Tag zwei Blatt, schtatt nu eis, vom Abrißkaländer abzehre!»

Schilte-Under: «Werum?»

Schilte-Ober: «Daß d'Mönet schnäller ume gönd, und me mit de Rationierigscharte besser uschunnt.»



Schälle-Ober: «Will dänn es Kilo Läbes-mittel nu no so viel choschted wie vorane



Zum Coiffeur Künzler kommt der Erstkläßler Fritz Rohner, das Schulzeugnis in der Hand.

Der Künzler: «So Fritzli, häsch e quets?»

Der Fritzli: «Nää, nüd gad.»

Der Künzler: «Ja no - du häsch etz all no Zyt zom's verbessere.»

Der Fritzli: «Oho. Aber i ha kän Tintegummi!»



Schälle-Ober: «Vom nöchschte Monet a heifit 's Pfund: Kilo!»

Schäller-Under: «Werum?»

Unerhört so etwas!

Aus einem Schlachtbewilligungsformular für Hausschlachtungen:

Der unterzeichnete Fleischschauer (oder Metzger) bestätigt hiermit, daß die Schlachtung von: Frau Bütschi, Egg, Schneggenbach

von einem Schwein

einen Fettanfall von 2 KILO rohem, nicht ausgelassenem Fett ergeben hat.

Der Fleischschauer* Metzger* Josef Giger.

Wortgetreue Abschrift, nach Aenderung der Remen verhürgt: Cascal Namen, verbürgt:







Das Opfer

Hotel-Restaurant

ERMINUS OLTEN **ADELLOS!**

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Cavlezel, Propr-

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Strauhapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrahe 59 Postscheck VIII 16689

